Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 15

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arnet von Root, in Nyon, mit 34 und Anna Schmid von Rothenhausen (Thurgau), in Luzern, mit 30 Stimmen.

21 Lehrpersonen an der städtischen Primar- und Sekundar- und Höheren Töchterschule wurden auf eine weitere Amtsdauer in globo bestätigt. Es sind dies die Herren Lehrer Brun Josef, Brun Leo, Ineichen Josef, Portmann F. J., Schumacher Ant., Stöckli M., ferner die Lehrerinnen Burri Katharina, Folger Anna, Herzog Anna, Pesch Katharina, Stauffer Louise, Stockert Johanna, Ulrich Bab., Waldis Paulina, Wüest Hedwig, alle an der Primarschule; sodann die Herren Ludin Josef (Sekundarschule), Egli Karl, Hool Th. (Höhere Töchterschule), die Fachlehrer Gutersohn U., Luternauer H., und die Arbeitshilfslehrerin Brun Josefine.

Definitiv wurden gewählt nach Ablauf des gesetzlichen Probejahres die Herren Fuchs Niklaus (Primarschule), Arnold Josef, Fischer Ludwig, Herzog Oskar, Schmidt Jak. und Frl. Anna Hug (Sekundarschule).

Alsdann schritt der Rat zur Vornahme einer Reihe von Neuwahlen, die teils infolge von Demissionen, teils infolge von Parallelisierungen nötig wurden. An die Sekundarschule wurde gewählt mit 19 von 36 Stimmen Donauer Fr., Landschreiber in Küßnacht; weitere Stimmen erhielten Jenny Felix (5) und Brunner Rudolf von Emmen, in Schiers (12). An die Primarschule wurden gewählt und erhielten Stimmen die Herren Brun Alfred von Dagmersellen, Sekundarlehrer in Reußbühl (33), Jenny Felix von Entlebuch, Cand. phil. (34), Gauhl Osk. von Großdietwil, in Kriens (30), Willi Gottlieb von Mosen, auf Sonnenberg (34), Egli Peter von Gelfingen, in Bellinzona (30), Suter Anton von Münster in Kriens (34); ferner die Lehrerinnen Willi Marie (34), Herzog Bernhardine (32), Mangold Marg. (36), Schnyder Hedw. (32), Kehl Marg. (32), alle bisher Arbeitshilfslehrerinnen der Stadt Luzern, sodann Grüter Blanka von Werthenstein, Lehrerin in Kriens (34) und Herzog Hedwig von Münster, Lehramtskandidatin in Luzern (30).

Als Arbeitshilfslehrerinnen wurden gewählt: Steiner Sophie, Lehramtskand. in Luzern (34), Fischer Marie, z. Zt. Verweserin in Kriens (30), Imbach Sophie, Lehramtskandidatin in Luzern (33) und Burri Elise, Lehramtskand. in Luzern (33). —

Der Jahresbericht über das **Lehrer-Seminar in Hitzkirch** pro 1910/11 liegt vor. Die 1. Klasse zählte 24, die 2. 20, die 3. 12 und die 4. 22 Schüler, total 78. —

Am fakultativen Klavier- und Orgelunterricht haben bis zum Jahresschluß teilgenommen: aus der 1. Klasse 10 und aus der 2. 9 für Klavier und aus der 2. Klasse 7, aus der 3. 4 und aus der 4. 3 für Orgel. Eine Erscheinung, die für unseren kath. Gottesdienst nach und nach bemühend werden kann. —

Abschließend publiziert HH. Prof. Rogger einen 28 Seiten starken Nachruf auf den verstorbenen hochw. H. Sem.-Direktor Monsignore Frz. X. Kunz. Eine Arbeit, die hohe Anerkennung verdient, pietätvoll gehalten ist und auch sprachlich eine genußreiche Lektüre bildet. Der Anstalt bestes Gedeihen!

Pädagogische Chronik.

St. Gallen. * Herr Lehrer Schmalz in St. Fiden wurde vom städtischen Schulrat an eine Stadtschule gewählt. Wir gratulieren dem wackeren, grundsätzlichen Schulmann zu dieser Ehre und registrieren die Wahl als ein Geständnis liberaler Schulbehörde an fachmännische Tüchtigkeit. —

Zug. Im Schuljahre 1910—11 war das Gymnasium von 17, die technische Abteilung von 41 und die Handelsabteilung ebenfalls von 41 Schülern

besucht, also total 99. — Der Bericht enthält eine eingehende Arbeit von HH. Prof. C. Müller, betitelt „Cicero als Philosoph". Ein erstes Kapitel zeichnet Ciceros Leben und philosophische Schriften, ein zweites Ciceros philosophische Arbeit im allgemeinen und ein drittes Ciceros Welt- und Lebens-Anschauungen im besonderen. Kantonale Industrieschule und städtisches Obergymnasium genießen immer verdient guten Ruf. —

Zürich. Laut „Zürcher Freitags-Zeitung" haben die Sozialdemokraten mit ihren 25000 Stimmen letzthin die Hochschulvorlage mit einer Ausgabe von 1,863,000 Fr. gerettet. —

Der kantonale Lehrerverein befaßt sich den 6. Mai mit dem Besoldungsgesetz und dem Fortbildungsschulgesetz. —

Es erhalten dies Jahr 130 Schüler je ein Gärtchen zu eigener Bearbeitung. —

Luzern. Der jüngst verstorbene Privatier Haas-Fleury vermachte der Erziehungsanstalt Sonnenberg 100,000 Fr., total 374,000 Fr. —

Vorarlberg. Es gibt im ganzen Lande 21,926 Schulkinder, von denen 21,664 römisch-katholisch sind, 252 evangelisch und 10 mosaisch. —

Amerika. Ein Kampfruf. Erzbischof Meßmer in Milwaukee hat in einem Hirtenbriefe die Katholiken aufgefordert, die Männer zu bekämpfen, welche versuchen wollen, die Schulen zu entchristlichen und den Religionsunterricht zurückzudrängen und ganz aus der Schule und dem Unterrichte zu verdrängen. —

Italien. Kirchenmusik. Es ist in Rom die Gründung einer höheren Schule für den Choral und die Kirchenmusik in Aussicht genommen.

Bayern. Die „Päd. Blätter", Organ des kath. Lehrerv. in Bayern, bringen den 11. April einen 12 Seiten starken, sehr eingreifenden Artikel über den „Geist der Bayerischen Lehrerzeitung, des nicht paritätischen Zwangsorganes eines „paritätischen" Vereins". Der gediegene und offene Artikel bietet auch für die kath. Lehrer- und Schulkreise der Schweiz sehr viel Beherzigenswertes. Es ist auch bei uns faul mit der vorgeblichen pädagogischen Neutralität. —

Bayrische Bischofskonferenz. In der Karwoche fand in Freising eine Konferenz der bayrischen Bischöfe statt zur Besprechung der Stellungnahme zum bayrischen Lehrerverein. —

Durch ministerielle Verfügung ist laut „Augsburger Postztg." den meisten klösterlichen Lehranstalten in Bayern verboten worden, weltliche Lehrerinnen auszubilden, ebenso klösterliche Lehrerinnen für den eigenen Bedarf. Für letztere können durch spezielle ministerielle Verfügung ganz ausnahmsweise Dispensen erteilt werden. Die Zentrumspresse greift die Verfügung, welche eine ganze Anzahl Klöster in ihrem Lebensnerv verletze, heftig an. Also auch in Bayern Schulkampf. —

Baden. Die Regierung hat keinen Professor für den Stuhl der Pastoral-Theologie anerkannt, der den Modernisteneid geleistet. Und so bleibt vorderhand die Professur unbesetzt. Nörgelisch! —

Literatur.

Neuer Gesundheitswegweiser. Von Dr. Hübler und A. von Stellberg. F. X. Bucherische Verlagsbuchhandlung in Würzburg. — 403 Seiten. — Ungebunden Mk. 4.20.

Die beiden Verfasser wollen Heilmittel für allerlei Krankheiten anweisen; Ratschläge zu vernünftiger Lebensweise erteilen und Verhaltungsmaßregeln bei Unglücksfällen geben. Uns scheint, es kommt das Buch dieser geplanten Aufgabe sehr gut nach und verdient hiefür speziell vom Lehrer nur Billigung. Die alphabetische Anordnung des behandelten Stoffes ist sehr